Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 20

Rubrik: Radi-Gramme

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

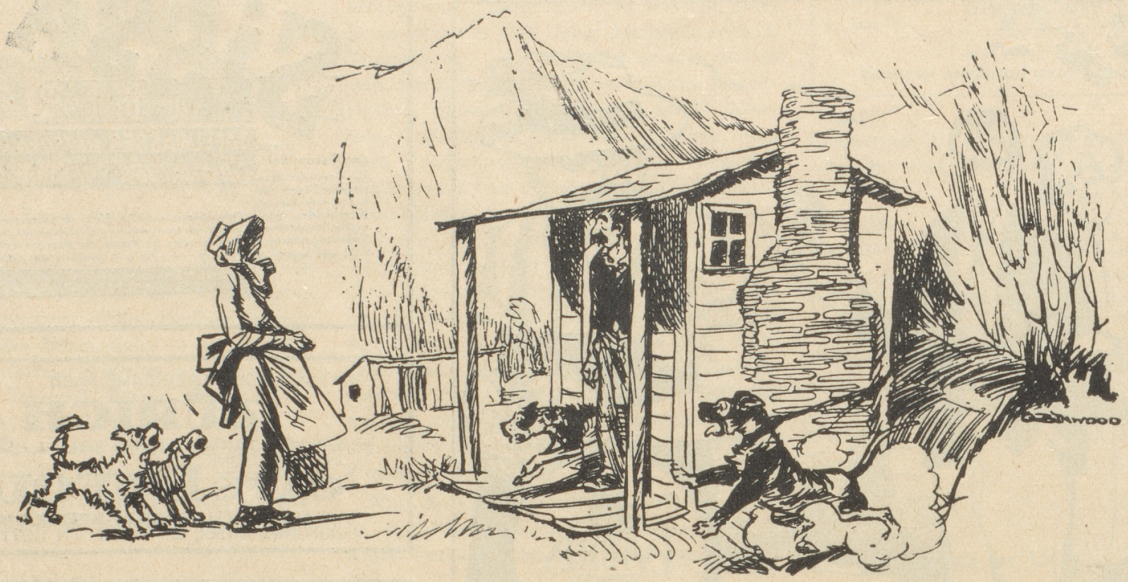
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Humor des Auslandes

(Judge)



„Grüezi, Herr Hütemoser! Ist ihri Frau diheim?"
„Ich cha's nüd säge — aber ich will emol im Hus nachluege."

ORIGINAL-BODEGA-WEINSTUBE vorm. The Continental Bodega Company ZURICH
Propr.: FRANZ SCHELLING
Fraumünsterstr. 15, vis-à-vis d. Hauptpost, Tel. S. 11.57
Weinhandlung - Frankolieferung ins Haus

In No. 102 des „Fr. R." ist folgendes Inserat erschienen:

„Hotel zu verkaufen. — Verhältnisse halber besseres Hotel. Schönster Platz und großer Saal. Bezirkshauptort im Kanton Thurgau; wird an insolventen Käufer preiswert verkauft. Offerten ..."

Auf diesen Mann haben offensichtlich die vielen Berichte über den Friedhof des Mittelstandes tiefen Eindruck gemacht. Hoffentlich wird die Hochherzigkeit des Menschenfreundes durch zahlreiche Kaufangebote belohnt; auch ich befinde mich unter den Reflektanten!

*

In Oberbüren wurde der Meisterschütze J. N. Vater eines zehnten Kindes. Die Patenschaft übernahm die Stadtschützengesellschaft Bischofszell, die anläßlich der Taufe folgenden Protokollbericht aufnahm:

„Dem Täufling ist sofort ein Sparkassabüchlein anzulegen mit jährlicher Einlage bis zum 16. Altersjahre. Sobald der Schützling das Gehen erlernt hat, muß er sich jeweils anläßlich des traditionellen Zopfschießens beim Präsidenten der Stadtschützen-Gesellschaft melden, um einen währschaften Zopf in Empfang zu nehmen." —

Das ist einmal kein Bürokratenzopf!

A. Schmidt-Flohr A.-G.
Bern
PIANOS & FLÜGEL

Radi-Gramme

Rom, 4. Mai. Da durch die Uebernahme des 8. Ministerpostens durch Mussolini publik geworden ist, daß er immer noch über gewaltige Mengen freier Zeit verfügt, sind ihm kurz darauf von zwei Salami- und sieben Spaghettifabriken ehrenvolle Angebote gemacht worden bei Uebernahme von Reisendenstellen.

Angora. Da Trotzky von keinem westeuropäischen Staat eine Einfuhrbewilligung erhalten hat, bessert sich sein Gesundheitszustand von Tag zu Tag, sodaß seine Heimnahme nach Blufffiegrad unmittelbar bevorsteht. Die Sovietregierung soll übrigens bereits einen andern Plan ausgearbeitet haben, um ihrer Politik in Westeuropa Eingang zu verschaffen.

Paris. (A was!) Auf dem Reparationsviehmarkt herrscht immer größere Nachfrage nach deutschen Schlachtkühen. Die Großmetzgereien Pointdetêtcarrée und Tardiable drücken immer noch schwer auf das Geschäft. Dagegen sind die amerikanischen Ochsen je länger je fester.

Zürich. Am Montag Abend vernichtete der Bolschewiki-General Popobst auf dem Leninprospekt (bürgerl. Helvetiaplatz) die sozialistische Partei mit einer fulminanten Ansprache und marschierte darauf an der Spitze des ungestrählten Spinnerregiments „Fürst Trotzky" nach dem Operationsgebiet.

Chicago (Bluff Agt.). Auf einem Kongreß, wo die unnachgiebige Haltung der amerikanischen Regierung in Sachen europäische Schulden akklamiert wurde, erklärte der deutschamerikanische Vollblutyankee Mägerle aus Neu-Bahingen (Texas): „Solange wir Amerikaner keinen Verlustschein auf den lieben Gott in Händen haben, sind wir noch nicht am Ziel unserer finanziellen Absichten."

Holzher

In einer Tageszeitung las man die Notiz:

„Das Umsatzvolumen unseres Außenhandels hat sich gegenüber dem Vormonat um 53,6 Millionen Franken auf 405,3 Millionen vergrößert."

Das Volumen festzustellen, wäre wohl eine sehr umständliche Sache, weil man dann jeden Gegenstand zuerst vermessen müßte. Es handelt sich um eine Vergrößerung des Umsatzwertes. Einfach und klar ist Schweizerart!

*

Eine Berner Tageszeitung berichtet wörtlich über die Begrüßung der Königin Wilhelmine durch den Bundesrat:

„Nach der Vorstellung und Begrüßung entwickelte sich eine ungezwungene Konservation, die annähernd eine halbe Stunde dauerte."

Eine Konservation, die kaum eine halbe Stunde wirksam bleibt, ist überhaupt keine.

*

Aus einem kürzlich veröffentlichten Roman:

„Draußen hörte er, wie sie hinter ihm das Schloß zur Zimmertüre 2 Mal herumdrehte."

Harte Arbeit.

*

Das L. A. schreibt:

„Sieben Personen sind am Donnerstag vom zürcherischen Obergericht abgeurteilt worden. Ein Dienstmädchen, das als Haushälterin und Konkubine vollständig unter dessen Einfluß stand, erhielt einen Monat Gefängnis."

Hoi hoi! Wenn es stimmen sollte, daß das Mädchen ganz unter dem Einfluß des Obergerichtes stand — — hoi hoi!

"CAMPARI"
Das feine Aperitif
Rein in Gläschen oder gespritzt mit Siphon